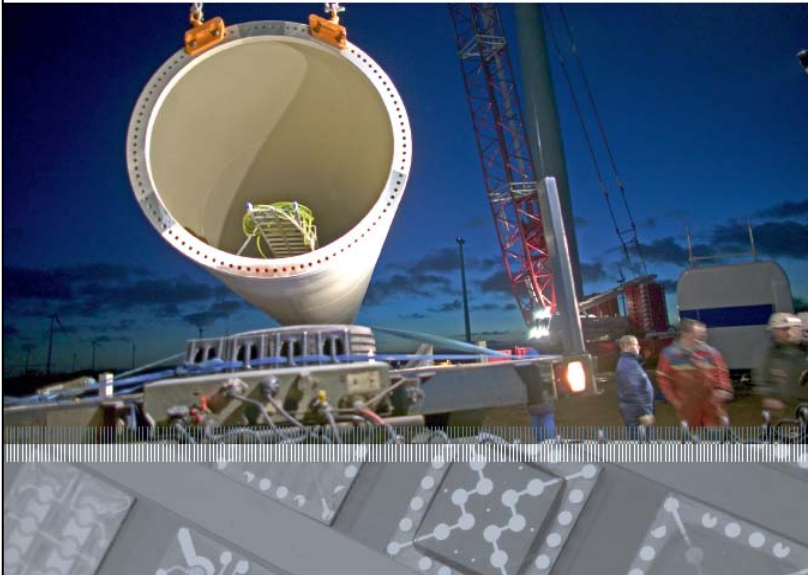


Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Energie.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für Energie und Klimaschutz

Wettbewerbsaufruf

ExzellenzNRW
Cluster Nordrhein-Westfalen

www.ziel2-nrw.de
www.exzellenz-nrw.de

Förderwettbewerb „Energie.NRW“

Gesucht:
Die besten Ideen für Energie und
Klimaschutz

Infoveranstaltung Energie.NRW

Projekträger ETN

Wettbewerbe bei ETN im Landesauftrag



Aufgaben:

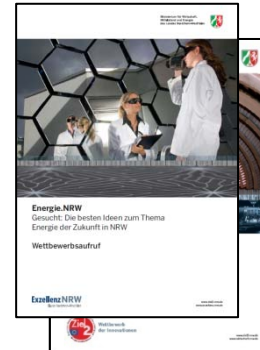
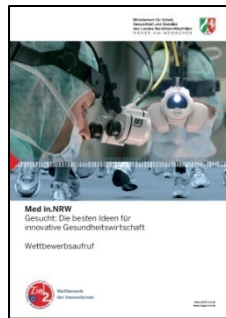
Wettbewerbsdurchführung

Antragsbearbeitung

Bewilligung

Projektbegleitung

Wett-
bewerbe:





Hintergrund und Einordnung des Wettbewerbs

- Cluster **EnergieRegion.NRW** mit anwendungsorientierter Energietechnik ist eins von 16 NRW-Clustern zur Schaffung eines günstigen Umfeldes zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Erschließung von Wachstumsfeldern
- Wettbewerbe als zentrales Instrument zur Auswahl von hochwertigen Projekten und zur Vergabe von Fördermitteln
Ziel: Steigerung von Transparenz und Qualität
- Finanzierung aus dem NRW-EU-Ziel 2-Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“
(Volumen von ca. 1,3 Mrd. Euro)
- 22 Wettbewerbe in der 1. Wettbewerbsrunde 2007 – 2008
17 Wettbewerbe in der 2. Wettbewerbsrunde 2009 – 2010

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

ETN



Wettbewerb Energie.NRW

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Energie.NRW
Gesucht: Die besten Ideen für Energie und Klimaschutz

Wettbewerbsaufruf

Exzellenz NRW
Cluster Nordrhein-Westfalen

www.zie12-nrw.de
www.exzellenz-nrw.de

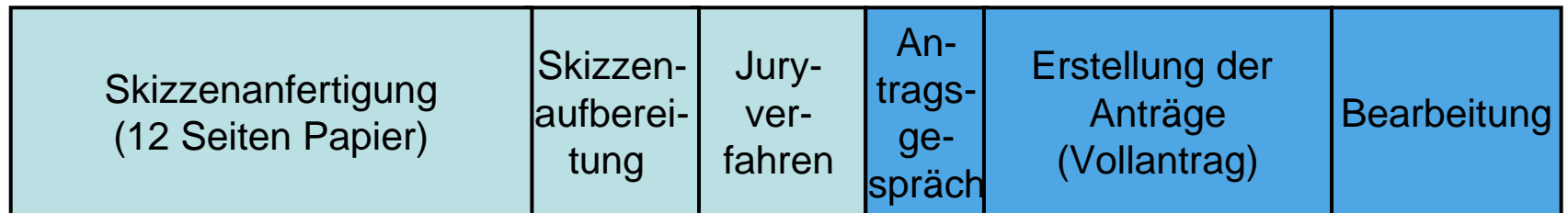
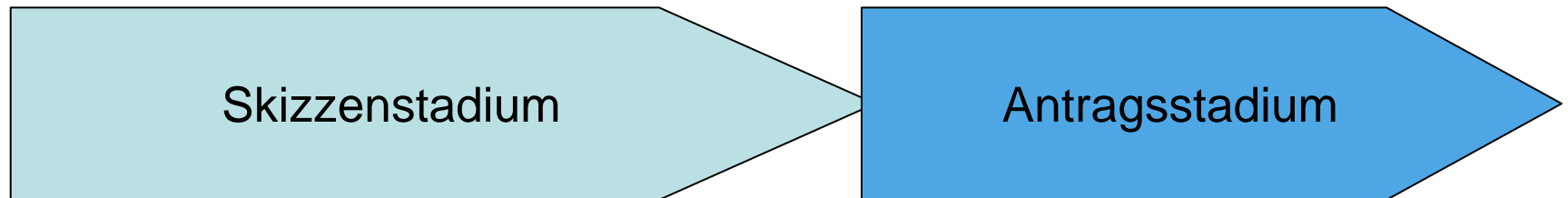
- 9. April 2010
Ankündigung des Wettbewerbs
- 07. Mai 2010
Wettbewerbsveröffentlichung
- 11. bis 20. Mai 2010
Infoveranstaltungen
- 09. September 2010, 17:00 Uhr
Einreichfrist der Skizzen
- Ende November 2010
Jurysitzung
- Anfang Dezember 2010
Information an die Teilnehmer
- Antragsgespräche unmittelbar
nach Juryvotum
- Antragsentwurf nach 8 Wochen
- Gültigkeit Juryvotum: 6 Monate



Wettbewerb Energie.NRW

2-stufiges Vorgehen

07.05 → 09.09. → Dez. 2010 → Mai 2011



Wettbewerbsteilnehmer

ETN

Jury

ETN/
AST

AST

ETN

ETN



Wettbewerb Energie.NRW Hintergrund

Energie- und Klimaschutzstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen (2008)

Kernpunkte

- Reduktion Energieverbrauch
- Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien
- Effizienzerhöhung vor allem in der Verstromung fossiler Energieträger

Ziel der Energie- und Klimaschutzstrategie ist u. a., die dafür notwendigen Technologien zu erforschen, zu entwickeln und in den Markt einzuführen sowie den internationalen Energietechnologietransfer zu forcieren.



Wettbewerb Energie.NRW Themen

Kategorien

- 1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte (auch Studien)
- 2 Infrastrukturprojekte (z. B. Test- oder Laboreinrichtungen)
- 3 Wild Card (excl. Brennstoffzelle/Wasserstoff und Elektromobilität)

Handlungsfelder im Sinne der Energie- und Klimaschutzstrategie

- Energiesparen
- Regenerative Energien
- Effizienz in der Energieumwandlung



Wettbewerb Energie.NRW

- **Rationelle Energieverwendung/Energieeinsparung**
 - Effiziente Produktionsverfahren
 - Innovative Energieumwandlung
 - Energieeffizientes Bauen
- **Regenerative Energien**
 - Windkraft
 - Biomasse
 - Photovoltaik
 - Geothermie
- **Effizienz in der Energieumwandlung**
 - Kraft-Wärme-Kopplung
 - Kraftwerkstechnologie (regenerativ und fossil)
 - Elektrische Netze
 - Kraftstoffe und Antriebe der Zukunft (excl. Elektromobilität + H₂/FC)



Wettbewerb Energie.NRW

Teilnahmeberechtigt:

- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und freie Berufe
- sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer
- Kommunen und kommunale Einrichtungen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, wenn diese Projekte mit unmittelbarem Transferbezug zu Unternehmen umsetzen
- bei Infrastrukturvorhaben Kommunen und Kommunalverbände, juristische Personen, die steuerbegünstigte Zwecke verfolgen, sowie natürliche und juristische Personen, deren Geschäftstätigkeit nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist



Wettbewerb Energie.NRW

Weitere Voraussetzungen:

- Antragsteller hat Sitz in NRW
- Vorhaben muss thematisch, zeitlich und finanziell abgrenzbar sein.
- Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein
(*Ausnahme Markt- und Mitbewerberanalysen*)
- Vorhaben muss in NRW durchgeführt und hauptsächlich verwertet werden
- Gesamtfinanzierung muss erkennbar gesichert sein
(*Eigenbeteiligung*)
- Vorrang für Kooperationsvorhaben
- Einzelvorhaben nur in Ausnahmefällen förderungsfähig
- **Nachhaltigkeit**
- **Bei infrastrukturellen Vorhaben:**
alle Unternehmen aus der Europäischen Union einen diskriminierungsfreien Zugang zu gleichen Konditionen und Bedingungen erhalten



Wettbewerb Energie.NRW Skizzenanforderung

- Die Projektskizze muss ein **abschließendes fachliches Votum** ermöglichen
- Für Verbundvorhaben ist **eine** gemeinsame Projektskizze vorzulegen
- Der Umfang des Wettbewerbsbeitrags darf **12 Seiten** nicht überschreiten (1-seitig, ungeheftet, schwarz-weiß, **kopierfähig**)
- Erste Seite enthält Überblick über Projekt und Partner
- Die **Arbeitsschritte/Arbeitspakete** der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sind für jeden Projektpartner so zu beschreiben, dass eine vorläufige Einordnung als „technische Durchführbarkeitsstudie“, „industrielle Forschung“ oder „experimentelle Entwicklung“ möglich ist
- Die **Gesamtausgaben** sind für die einzelnen Projektpartner in Personalausgaben, Investitionen/Sachmittel, Reisekosten und Fremdleistungen differenziert abzuschätzen
- Projekte sollen in der Regel eine maximale **Laufzeit** von 3 Jahren nicht überschreiten



Wettbewerb Energie.NRW Bewertung (1)

- **Beitrag zu den grundlegenden Zielen des Ziel 2-Programms**

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Verbesserung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen



*gehen zu
40 % in die
Bewertung ein*

- **Beitrag zu den Querschnittszielen des Programms**

- Unterstützung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
- Unterstützung der umweltgerechten Entwicklung



*gehen zu
10 % in die
Bewertung ein*



Wettbewerb Energie.NRW Bewertung (2)

- **Beitrag zu den spezifischen Zielen des Wettbewerbs**

- Unterstützung der energiepolitischen Ziele des Landes, wie in der Energie- und Klimaschutzstrategie formuliert.
- Reduktion des Verbrauchs von Energie und der Treibhausgasemissionen
- Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien an der Energieversorgung
- Erhöhung der Effizienz vor allem in der Verstromung fossiler Energieträger
- Strategische Bedeutung hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Energiewirtschaft
- Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen in der Energiewirtschaft
- Stärkung der Wertschöpfungskette des Energiewirtschaftsclusters EnergieRegion.NRW
- Wissens- und Know-how Transfer zum Nutzen der Wirtschaft



**gehen zu
50 % in die
Bewertung ein**



Wettbewerb Energie.NRW Bewertung (3)

Juryverfahren

Die Bewertung erfolgt im November 2010 durch eine unabhängige Jury

- **Marianne Haug**, Universität Hohenheim, Stuttgart (Vorsitz)
- **Dr. Norbert Allnoch**, IWR, Münster
- **Dr. Claus Beneking**, Aixcell Solar Technology GmbH, Weimar
- **Georg Brakmann**, Fichtner Solar GmbH, Stuttgart
- **Prof. Manfred Hegger**, HHS Planer & Architekten AG, Kassel
- **Prof. Dr. Lutz Hofmann**, Leibniz Universität, Hannover
- **Dr. Reinhard Jung**, JUNG-GEOTHERM, Isernhagen
- **Prof. Dr. Martin Kaltschmitt**, Technische Universität Hamburg-Harburg
- **Dr. Ludwig Leible**, Forschungszentrum Karlsruhe, Karlsruhe
- **Prof. Dr. Armin Reller**, Universität Augsburg, Augsburg
- **Prof. Dr. Günter Scheffknecht**, Universität Stuttgart, Stuttgart
- **Prof. Dr. Jochen Twele**, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin



Wettbewerb Energie.NRW Antragsphase

- Förderrahmenbedingungen „progres.nrw – Innovation“
- Partner müssen ihre Rechte und Pflichten zur Erfüllung des Zweckes in einem **Kooperationsvertrag** regeln
- als tatsächlich gezahlte und nachgewiesene **Stundensätze** werden maximal die Werte für das jeweils zutreffende Zeithonorar gemäß § 6 HOAI abzüglich 10% anerkannt
- im Rahmen der Vorkalkulation können projektbezogene und tatsächlich belegbare **Gemeinkosten** mit maximal 10% der Personalausgaben berücksichtigt werden
- bei allen Aufträgen ist das **Vergaberecht** (VOL/VOF/VOB) einzuhalten
- Mittelauszahlung erfolgt im Wege der **Ausgabenerstattung** nach Vorlage der Originalbelege für tatsächlich getätigte Ausgaben



Richtlinien und Programme in Nordrhein-Westfalen

- **NRW-EU Ziel 2-Programm 2007-2013 (EFRE)**
Grundlage: „Operationelle Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013 (EFRE)“
- **progres.nrw – Richtlinie**
Programm für rationelle Energieverwendung, regenerative Energien und Energiesparen – progres.nrw – Programmbereich Innovation
- **De-minimis / Bundesregelung Kleinbeihilfen**



EFRE, ESF

- **Grundlage:**
EU-NRW Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“ (EFRE)

- **Geltungsbereich:**
auf ganz NRW erweitert

- **Mittelverteilung Deutschland**

Ziel 1 (Konvergenz) insges. 16,1 Mrd. €
(EFRE 11,36 Mrd.€, ESF 4,72 Mrd. €)

Ziel 2 (Regionale Wettbewerbsfähigkeit / Beschäftigung)
insges. 9,41 Mrd. €
(EFRE 4,75 Mrd. €, ESF 4,66 Mrd. €)

NRW: EFRE ca. 1,3 Mrd. €, ESF 0,7 Mrd. €

Ziel 3 (Europ. terr. Zusammenarbeit)
EFRE 0,8 Mrd. €

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



NRW Ziel 2-Programm 2007 – 2013 (EFRE)

- Stärkung der unternehmerischen Basis
- Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
 - Innovation, Cluster- und Netzwerkförderung in der Wirtschaft
 - Wirtschaftsnahe Technologie und Forschungsinfrastruktur
 - Innovative Dienstleistungen
 - Inter- und intraregionale Kooperationen
- Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

**Hier 50 %
der Mittel**

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

ETN



Richtlinien und Programme in Nordrhein-Westfalen

- **NRW-EU Ziel 2-Programm 2007-2013 (EFRE)**
Grundlage: „Operationelle Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013 (EFRE)“
- **progres.nrw – Richtlinie**
Programm für rationelle Energieverwendung, regenerative Energien und Energiesparen – progres.nrw – Programmbereich Innovation
- **De-minimis**



progres.nrw

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem "Programm für rationelle Energieverwendung, regenerative Energien und Energiesparen - progres.nrw - Programmbereich Innovation,, (progres.nrw - Innovation)

- Richtlinie am 14.11.2008 in Kraft getreten
(→ www.progres.nrw.de alle Informationen zum Programmbereich Innovation auch unter www.fz-juelich.de/etn, Förderung)
- Ziele:
 - Stärkung der wissenschaftlichen und **technologischen Grundlage** der Industrie
 - Unterstützung der Weiterentwicklung der nationalen und internationalen **Wettbewerbsfähigkeit**
 - **Energieeinsparung** und **Emissionsminderung**



Zuwendungsvoraussetzungen progres.nrw

- Mit dem Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein (Ausnahme in Einzelfällen auf Antrag möglich)
- Notwendige öffentlich-rechtliche Genehmigungen zur Vorhabensdurchführung müssen vor Bewilligung vorliegen
- Vorhaben muss in NRW umgesetzt werden



Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen progres.nrw

- Projektförderung
- Zuschuss, auch rückzahlbar oder bedingt rückzahlbar, Anteilsfinanzierung
- **Ausgabenbasis**
- Personalausgaben (inkl. projektbezogene Gemeinkosten)
maximal Zeithonorar nach § 6 HOAI minus 10% (Gewinn)
- Ausgaben für Investitionsgüter anteilig für den Zeitraum der Nutzung für das Projekt
→ keine Abschreibung
- Ausgaben für Auftragsforschung, Lizenzen, Patente
- Ausgaben für Material, Bedarfsmittel etc.
- Bei Innovationskernen: Werbung, Verwaltung, Workshops



Beihilfeintensitäten progres.nrw

Maximale Förderintensitäten (Auswahl):

- Industrielle Forschung: 50 %
- Experimentelle Entwicklung: 25 %
- Studien industrielle Forschung: 65 %
- Studien experimentelle Entwicklung: 40 %
- Hochschulen und Institute: 90 %
- Kooperationsbonus KMU/Uni: 15 %
- Zuschläge KMU: 10-20 %

Die Beihilfeintensität darf 80 % für Unternehmen nicht überschreiten.



Antragsverfahren progres.nrw

- Antragsformulare zwingend vorgeschriebenen
- Anträge an
Projektträger Energie, Technologie, Nachhaltigkeit
Forschungszentrum Jülich
52425 Jülich
- **Bewilligungsbehörde**
Bezirksregierung Arnsberg



Richtlinien und Programme in Nordrhein-Westfalen

- **NRW-EU Ziel 2-Programm 2007-2013 (EFRE)**
Grundlage: „Operationelle Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013 (EFRE)“
- **progres.nrw – Richtlinie**
Programm für rationelle Energieverwendung, regenerative Energien und Energiesparen – progres.nrw – Programmbereich Innovation
- **De-minimis**



De-minimis-Beihilfen

De-minimis-Beihilfen

- „Geringfügigkeitsbeihilfe“
- max. 200 T€ über 3 Jahre
- FQ bis zu 100 %



Wettbewerb Energie.NRW

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Energie.NRW
Gesucht: Die besten Ideen für Energie und Klimaschutz

Wettbewerbsaufruf

Exzellenz NRW
Cluster Nordrhein-Westfalen

www.zle12-nrw.de
www.exzellenz-nrw.de

- 9. April 2010
Ankündigung des Wettbewerbs
- 07. Mai 2010
Wettbewerbsveröffentlichung
- 11. bis 20. Mai 2010
Infoveranstaltungen
- 09. September 2010, 17:00 Uhr
Einreichfrist der Skizzen
- Ende November 2010
Jurysitzung
- Anfang Dezember 2010
Information an die Teilnehmer
- Antragsgespräche unmittelbar
nach Juryvotum
- Antragsentwurf nach 8 Wochen
- Gültigkeit Juryvotum: 6 Monate



Kontakt Daten

ETN

Projektträger
Energie · Technologie · Nachhaltigkeit

Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich

weitere Auskünfte bei:

Dr. Michaela Krupp
(02461) 690-604
m.krupp@fz-juelich.de

Dr. Bernd Steingrobe
(02461) 690-601
B.Steingrobe@fz-juelich.de



www.fz-juelich.de/etn

www.ziel2-nrw.de

ETN